

Eine Wohlfühlmesse für Senioren

Deggendorfer Messe SENIORita wird von den Besuchern gut angenommen



Schirmherr Helmut Brunner versuchte sich auf dem virtuellen Golfplatz. Die Besucher der Messe konnten viel selbst ausprobieren.

Von Kristina Pöschl

Deggendorf. Dass die Senioren von heute aktiv, interessiert und lebensfroh sind, braucht man nicht zu behaupten – das bewies die Zielgruppe der Messe „SENIORita“ am Wochenende selbst. Die „Messe für die besten Jahre im Leben“, die erstmals in den Deggendorfer Stadthallen stattfand, war gut besucht, die Stimmung bei den Ausstellern und Gästen positiv.

In beiden Stadthallen und in den Foyers präsentierten sich über 80 Aussteller zu verschiedenen Themenschwerpunkten wie „Gesundheit und Prävention“, „Recht und Soziales“ und „Aktivität und Lebensfreude“. An einigen Ständen konnte man selbst aktiv werden und Sportgeräte testen, sich einem

Venen-Checkup unterziehen, den Blutzucker messen lassen, sich Rat zum passenden Make-up holen, Whisky probieren oder gar am Roulette-Tisch sein Glück versuchen.

Auf den zwei Bühnen in den Stadthallen gab es immer etwas zu sehen, ob Kochen, Zumba oder Modenschau. Kickbox-Weltmeisterin Julia Irmen stellte ihren Sport vor, Schlagstar Patrick Lindner beteiligte sich an der Podiumsdiskussion „Mei Mama derf ins Heim“. In zwei Vortragsräumen gab es stündlich interessante Vorträge, ob zu Blutkreislauf, Vitamin D und seelische Krankheiten oder auch Kriminalprävention und Pflegeheimunterbringung.

Die SENIORita stand unter der Schirmherrschaft von Landwirtschaftsminister Hel-



Die Themenpalette reichte vom Treppenlift – hier lässt sich Sozialministerin Emilia Müller ein Modell vorführen – bis zur gehobenen Unterhaltung bei Roulette im Casino (unten). – Fotos: Kristina Pöschl



mut Brunner. Am Samstagvormittag wurde die Messe feierlich eröffnet. Das Bundespolizeiorchester München stimmte die Besucher musikalisch ein. Als Ehrengäste waren neben Helmut Brunner und Sozialministerin Emilia Müller auch Staatssekretär Bernd Sibley, Roland Spiller vom ALE Niederbayern (Amt für Landwirtschaft und Ernährung) und Bundestagsabgeordneter Thomas Erndl gekommen. Das Netzwerk ILE (Integrierte Ländliche Entwicklung) unterstützte die Messe, vor Ort waren daher auch alle fünf ILE-Landräte: Sebastian Gruber aus Freyung-Grafenau, Rita Röhl aus Regen, Josef Laumer aus Straubing, Franz Meyer aus Passau und Christian Bernreiter aus Deggendorf.

„Der Erfahrungsschatz und

das Engagement unserer Senioren sind für die ganze Gesellschaft von Bedeutung“, hob Schirmherr Helmut Brunner die wichtige Rolle der älteren Generation heraus. Sogar die Entscheidung für Kinder könne davon abhängen, ob Großeltern zur Unterstützung in greifbarer Nähe seien. „Die Chancen sind heute gut, lange gesund zu bleiben und das Alter aktiv gestalten zu können.“ Und sie steige, wenn man sich früh mit dieser Lebensphase beschäftige, auf gesunde Ernährung, körperliche Aktivitäten und eine gesunde Lebenseinstellung Wert lege.

Dies bekräftigte auch Ministerin Emilie Müller: „Altwerden ist kein Selbstläufer“, man müsse achtsam, aktiv und kreativ sein. Mit ihrer Lebenserfahrung

und ihren Sozialkompetenzen seien die Senioren aber eine Stütze und ein „echter Gewinn für die Gesellschaft“. Nicht vergessen dürfe man die Pflegebedürftigen. Die Politik und die Gesellschaft müssten Hilfe leisten, die Senioren zudem durch gute Seniorenarbeit wie den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs unterstützen.

Welch eine wichtige und starke Gruppe die Senioren sind, zeigten die Besucher der Messe selbst, die am Wochenende zahlreich gekommen waren. „Wir sind sehr, sehr zufrieden“, zog Veranstalterin Gabi Menacher ein begeistertes Fazit. „Die Aussteller sind auch sehr zufrieden – die ersten haben schon für die SENIORita 2019 gebucht.“ Die wird am 23. und 24. Februar 2019 wieder in Deggendorf stattfinden.

Das sagen Besucher

„Die Messe ist sehr vielseitig, es gibt vieles zu entdecken“, loben Maria Bosch und Gabi Fenzl (beide 65) aus Untergrösbach bei Passau die Messe. Sie sind mit dem Bus nach Deggendorf gekommen. „Das Thema Senioren interessiert uns sehr“, die beiden nehmen zum Beispiel an der Studie „Gesund älter werden“ der Hochschule Coburg teil. Engagiert sind sie auch als Vorsitzende ihres örtlichen Frauenbundes. Die Freundinnen sehen sich nicht nur an den Ständen um, sondern nehmen auch das Bühnenprogramm wahr.



Seine Rente gestaltet auch Johann Zitzlsberger (68) aus Garham aktiv. Er besucht zusammen mit seinem



Freund Erich (75) aus Eging die Messe, beide sind Mitglieder beim VdK und mit dem Bus des VdK-Kreisverbandes Vilshofen nach Deggendorf gekommen. „Wir wollen einfach mal durchschauen, uns später auch die Venen anschauen lassen.“ Mit Messen haben die beiden Erfahrung, sie besuchen auch gerne die Seniorenmesse in München, die noch um einiges größer ist als die Deggendorfer.

Dass die SENIORita für alle Generationen interessant sind, zeigt die Familie Geiger/Baummann. Drei



Generationen besuchen die Messe: Franziska Baumann (81) ist zusammen mit ihrer Tochter Eveline Geiger (53) und Enkelin Melina (25) aus Zwiesel nach Deggendorf gekommen. Alle drei sind ganz begeistert: „Auf engen Raum gibt es hier so vieles zu sehen. Die Messe ist ganz toll aufgemacht!“ Franziska Baumann findet es zudem gut, dass man sich in Ruhe informieren kann und die Aussteller nicht aufdringlich sind. Eveline Geiger will noch einige der Vorträge besuchen, zum Beispiel über Vitamin D. Die Zwieselerinnen sind privat mit dem Auto angezogen, sie wollen den Ausflug nutzen, um auch noch in die Innenstadt von Deggendorf zu gehen. – pö

Deggendorf: Redaktion:
☎ 09 91/3 70 09 38 – Fax: 0851/802 100 44
E-Mail: red.deggendorf@pnp.de
Geschäftsstelle/Anzeigen:
☎ 09 91/3 70 09 37 – Fax: 09 91/3 70 09 42
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8–17 Uhr, Sa. 8–12 Uhr

Ausschuss sagt Ja zu Tempo-30-Zone

Deggendorf. Wieder ein Mosaiksteinchen mehr geschafft im Stadtgebiet, findet Stadtrat Christian Heilmann (Die Grünen): Die Kieslingstraße, Kleinsiedlung, Tilsiter Straße und ein Teil der Mühlbogenstraße werden zur Zone 30. Das hat der Verkehrsausschuss am Donnerstag beschlossen. Damit wird ein dringender Wunsch der Anwohner erfüllt. Diese hatten das mit einer umfangreichen Unterschriftenliste eingefordert.

In der Wohnsiedlung zwischen Seniorendomizil Marienthal und Hammermühlbach gilt auch bisher schon eine so genannte Streckengeschwindigkeit von maximal 30 Stundenkilometern, erklärte Ordnungsamt-Leiter Karlheinz Löfflmann in der Sitzung. Mit der Zone 30 kommt nun die Vorfahrtsregelung Rechts vor Links da-

zu, außerdem werden der dortige Abschnitt der Mühlbogen- und die Tilsiter Straße in die Zone mit einbezogen.

Die Zone habe man schon vor 25 Jahren geplant, merkte Christian Heilmann vor dem einstimmigen Beschluss an. Die engen Straßenzüge und die Senioren aus dem Haus Marienthal, die dort spazieren gehen, rechtfertigen die Zone 30, findet auch Kurt Kindel (SPD) und Oliver Antretter (CSU) begrüßte das Vorhaben genauso.

Einen weiteren Beschluss fasste der Ausschuss ebenso einstimmig: Der Parkplatz im Stadthallenpark am Ende der Weidenstraße ist künftig komplett Kurzzeitparkplatz. Bisher konnte man dort zum Teil unbegrenzt stehen bleiben, was viele Dauerparker nutzten. – kw

Streit endet mit Schlag ins Gesicht

Deggendorf. Ein Unbekannter hat einem 19-Jährigen nach einem Streit ins Gesicht geschlagen. Der Vorfall ereignete sich am Sonntag gegen 2.40 Uhr vor einem Lokal in der Hans-Krämer-Straße. Der junge Deggendorfer erlitt durch den Schlag leichte Verletzungen und kam vorsorglich ins Klinikum. – dz

Papiertonne in Brand gesetzt

Deggendorf. Eine brennende Papiertonne ist einem Deggendorfer am Samstag um 1.25 Uhr in der Graflinger Straße aufgefallen. Die Feuerwehr wurde verständigt, die den Brand löschte, so dass kein weiterer Schaden entstand. Die Polizei geht von Brandlegung aus und bittet um Hinweise: ☎ 0991/38960. – dz

ANZEIGE

Seriöser Goldankauf im Goldkontor in der Rosengasse

An- und Verkauf von Edelmetallen – diskret, kompetent, sicher und fair

Mein Name ist Inge Steigerwald M.A., ich habe an der Universität Passau Kunstgeschichte studiert und mich auf die Bewertung und den An- und Verkauf von Edelmetallen spezialisiert. Ich leite zusammen mit Frau Heidrun Morawietz das Goldkontor in der Rosengasse hier in Deggendorf. Heute informiere ich Sie kurz über einige Aspekte beim An- und Verkauf von Gold, Silber und Platin.

Im Unterschied zu den üblichen Goldhändlern kaufe ich nicht nur Alt-, Bruch- und Zahngold, sondern bin auf alles spezialisiert, was die Metalle Gold, Silber, Platin und Palladium enthält. Ich bewerte nicht nur Ketten, Ringe, Armreifen, Armbänder, Manschettenknöpfe, Medaillons, etc., sondern auch antike Sammlerstücke, Uhren, alte Münzen, Anlagemünzen und Münzsammlungen, Medaillen, Silberbesteck, altes Dentalmaterial, ja sogar Edelmetalle aus der Industrie. Seriösen Goldhändlern erkennen Sie daran, dass sich Ihr Ansprechpartner in allen Edelmetall-Bereichen hervorragend auskennt. Dies verlangt eine gute Ausbildung, viel Muße für's Detail und den Blick für das Wesentliche. Also nicht nur für die eigentliche Ware, Gold oder Silber, sondern für Sie, den Kunden, Ihre Wünsche und Bedürfnisse.

Deshalb liegt mir das Thema Zahngold besonders am Herzen. Bitte scheuen Sie sich nicht, mit Zahnresten, Prothetik oder Verunreinigungen versehenes Zahngold bei mir bewerten zu lassen. Es ist viel wertvoll, um es in den Restmüll zu geben. Zu guter Letzt

möchte ich mich noch kurz dem Thema Münzen und Medaillen widmen. Bis auf Medaillen zahlt der seriöse Goldfachhandel nicht nur den Schmelzwert und den höheren Feingehalt, sondern auch den tatsächlichen Marktwert. Auch diese numismatische Taxierung verlangt Kenntnis, Erfahrung und Sorgfalt. Ich nehme mir gerne Zeit dafür – und auch für Sie.



Inge Steigerwald M.A. (Kunsthistorikerin)

Edelmetallhandel ist auch stets eine Frage der Kompetenz und des Vertrauens. Wickeln Sie Ihre Goldgeschäfte nicht über das Internet oder „fliegende Händler“ ab. Wenden Sie sich bitte an Ihre Hausbank oder einfach direkt an mich. So haben Sie Sicherheit, Diskretion und einen fairen Preis – und sofort Ihr Bargeld. Herzlich bedanken möchte ich mich heute für die vielen Empfehlungen meiner Kunden aus der Stadt und dem Landkreis Deggendorf. Außerdem hat sich unser Team besonders gefreut, dass unser Passauer Hauptgeschäft beim Test der lokalen Goldkäufer durch die PASSAUER WOCHEN im August 2011 als Bestes in den Punkten Sorgfalt, Transparenz, Freundlichkeit und Preis abgeschnitten hat. Dies ist mir eine liebe Verpflichtung für unser Deggendorfer Goldkontor.

Kommen Sie bei uns vorbei, wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich in allen Edelmetall-Angelegenheiten im Goldkontor in der Rosengasse. Unsere Öffnungszeiten sind Montag-Freitag von 9-18 Uhr. Oder vereinbaren Sie mit uns einen Termin: 0991 - 36 171 535.

Wir freuen uns auf Sie – gerne auch mit Begleitung – Sie werden zufrieden sein.

Ihre Inge Steigerwald M.A. (Kunsthistorikerin)

PS: Sie finden uns in der Rosengasse 11, nur einen Katzensprung von der Grabkirche, genau gegenüber der Stadtbibliothek – im Herzen der Deggendorfer Altstadt.

– Foto: Peter Geins